

Die Liebe, der Dschungel und die B-Damatches

Von abgemeldet

Kapitel 11: Plötzlich im Dschungel

Am nächsten Tag begann die zweite Runde des Turniers und Yamato und die anderen 15 Teilnehmer waren aufgeregt. Was würde sie erwarten? Aber heute war es anders, denn es gab kaum Zuschauer außer Yamatos Freunde und Shizuka. Die anderen waren nicht da. Das fanden sie sehr komisch. "Wo sind die Zuschauer hin? Ich sehe nur Akemi, Asami, Liena und Shizuka", fragte Yamato und schaute sich um. "Keine Ahnung", antwortete Terry. "Irgendwas stimmt hier nicht", dachte die Schwarze Rose. "Was soll das? Wo sind die ganzen Zuschauer hin und wo ist der Moderator Vinnie", fragte Gray. Plötzlich hörten sie ein Geräusch und die Türen gingen zu. "Was soll das? Warum werden wir eingesperrt", fragte Cain und war sauer. "Von wem sind wir eingesperrt", fragte die Schwarze Rose. "Ich begrüße euch herzlich zu meinem Turnier", sagte eine Jungenstimme. Die 16 Teilnehmer und die 6 Zuschauer drehten sich zu der Stimme um und sahen ein Maskierter. "Wer bist du", fragte Yamato. "Meinen Namen werde ich euch nicht verraten, aber ich kann euch sagen, was mit euch geschehen wird", antwortete der Maskierter. "Was wird mit uns geschehen", fragte Wen. "Das wird euch geschehen", sagte er und plötzlich hörten sie ein Geräusch und Gas kam heraus. Die Teilnehmer und Zuschauer schliefen plötzlich ein. "Los Männer, tragt die 16 Teilnehmer und 6 Zuschauer auf den Schiff", befahl er und ging. "JAWOHL", riefen die Männer und trugen die Teilnehmer und Zuschauer auf ein Schiff. Später fuhr das Schiff.

(2 Stunden später wachten einige auf. Bei Akemi und Joshua)

"Wo sind wir", fragte Joshua. "Keine Ahnung, aber so wie es aussieht, sind wir im Dschungel gelandet", antwortete Akemi. "Bist du nicht eine von Yamatos Freunden", fragte Joshua. "Ja, und du bist einer von den Neo Shadows", meinte Akemi und Joshua nickte. "Ich finde, wir sollten jetzt zusammenarbeiten um hier zu verschwinden." "Ja, du hast recht", sagte Joshua und überreichte Akemi seine Hand. Akemi nahm sie dankend an. "Übrigens, mein Name ist Akemi," stellte sie sich vor. "Freut mich und meine Name ist Joshua", stellte er sich zurück. "Und was machen wir jetzt," fragte sie. "Auf jeden Fall sollten wir die anderen suchen", antwortete er und Akemi nickte ihm stimmend zu. Dann gingen die beiden ihre Freunde suchen.

(Bei Liena und Wen)

Wen wachte auf und sah Liena neben ihn. "Liena, wach auf", sagte Wen und versuchte sie auf zu wecken. Liena wachte auf und als erstes Wen. Plötzlich wurde sie rot im

Gesicht und ihr Herz klopfte. Wen fragte sich, was Liena hatte. "Liena, ist alles ok mit dir", fragte er. "Äh...ja, mi...mir geht es gu...gut", antwortete sie stottern. "Oh mein Gott, ich bin mit Wen allein", dachte sie. "Ich finde, wir sollten die anderen suchen", schlug Wen vor. "Gu...gute Ide...e", stotterte sie und Wen machte sich allmählich Sorgen um sie. "Sicher, dass es dir gut geht", fragte er vorsichts halber. Liena nahm all ihren Mut zusammen und antwortete ihn: "Ja, es geht mir gut." Dann half Wen Liena beim Aufstehen und machten sich auf die suche nach ihren Freunden.

(Gray und Asami)

"LIENA", schrie Gray, aber man hörte nur die Tiere. "Wo könnten sie nur sein", fragte Asami. "Keine Ahnung, aber wir müssen sie auf jeden Fall schnell finden und von hier verschwinden", antwortete er. "Ich weiß, aber wir sind hier im Dschungel und es ist nicht grad sehr klein", sagte sie und legte eine Pause ein. "Komm Gray, wir sollten eine Pause legen. Wir können ja später weitersuchen." "Na gut", sagte er und setzte sich neben ihr auf den Boden. Es war still. Die beiden sagten nichts. Nach 10 Minuten stand Gray auf und meinte, dass sie nach den anderen weitersuchen sollten. Asami nickte und stand auch auf. Die beiden gingen weiter und suchten ihre Freunde.

(Schwarze Rose und Cain)

"Hey, wach auf. Hörst du mich", hörte er eine Mädchenstimme. Als er seine Augen öffnete, sah er eine Maskierte. Es war die Schwarze Rose. "Was...wo sind wir", fragte er. "Keine Ahnung. Auf jeden fall nicht mehr im Turnier", antwortete sie und sah sich um. Die beiden waren am Fluss und sie sahen hier nur lauter Bäume, Felsen und lauter Fische, die im Fluss schwammen. "Ich frage mich, wer der Maskierter ist. Ich glaube, wir werden es früher oder später erfahren", dachte sie. "Wer bist du", fragte er dann. "Ich werde dir Schwarze Rose genannt", antwortete sie. "Nein, ich meine, wer bist du wirklich?" "Tut mir Leid, aber das kann ich dir nicht sagen." "warum denn nicht?" "Das würdest du nicht verstehen." "Dann erklär es mir." "Ich werde sehr schüchtern, wenn ich unter Zuschauer spielen muss. Ich werde sehr nervös und kann mich nicht konzentrieren, deshalb habe ich mich als die Schwarze Rose verkleidet." Während die Schwarze Rose nachdachte, merkte sie nicht, wie Cain ihr die Maske abnahm. Zu spät merkte sie, dass sie ihre Maske nicht mehr trug. Cain war überrascht, als er ihr Gesicht sah. "Aber du bist doch..."

(Li und Shiho)

"Ich kann nicht mehr", sgate Shiho und setze sich auf einen Stein. "Dann machen wir eine Pause", sagte Li und setzte sich gegenüber von ihr auf einen Stein. "Sie ist echt süß", dachte er. "Moment, habe ich mich jetzt plötzlich in eine andere verliebt? Na ja, Kimiko ist vier Jahre älter als ich und ich meine, sie kann mich doch nicht im Ernst nehmen und Shiho ist genau in meinen Alter und sie ist wirklich sehr süß", dachte er weiter und merkte nicht, wie Shiho ihn anschaute. "Dieser Li ist wirklich süß. Ich glaube, ich habe mich in ihn verliebt", dachte sie und wurde rot. Die beiden sagten nichts, sondern dachten nach. "Shiho, wollen wir weiter gehen", fragte Li plötzlich und shiho nickte. Li stand auf und überreichte ihr seine Hand. Shiho nahm sie dankend an. "Er ist so süß und ein Gentleman", dachte sie und die beiden gingen dann weiter. Was sie erwarten würde, das wussten die beiden nicht.

(Enju und Mitsuki)

Die beiden gingen weiter und sagten kein Wort. "Oh man, jetzt darf ich noch dieses

Weib aufpassen. Sie wird mir im Weg stehen. Ich mache mir sorgen um die anderen, besonders um akemi", dachte er und dachte an Akemi. "Man, dieser typ ist echt ein großer schweiger. Er hat mir noch nicht mal seinen Namen genannt. Ich hoffe, er steht mir dann nicht im Weg, wenn ich diesen maskierten Junge in die Finger bekomme", dachte sie und ging einfach weiter. "Hey, weiß du eigentlich, wo wir lang müssen", fragte sie dann, aber Enju hörte ihr nicht zu. "Hey, ich rede mit dir", sagte sie und war sauer. Doch er ging einfach weiter. Mitsuki blieb nichts anderes übrig, als ihn hinterher zu laufen. Und so gingen die beiden weiter.

(Bierce und Mana)

"Man, ich frage mich, warum der Typ uns hier gebracht hat", fragte Bierce. "Ich weiß es nicht, aber er wird es bereuen. Das schwöre ich", sagte Mana und war richtig sauer. Bierce kannte das Mädchen zwar nicht, aber es gefiel ihn sehr, dass sie Mut hatte. Er mochte sie auf den ersten Blick. "Wo gehen wir überhaupt hin", fragte sie und er wusste es nicht. "Lass uns die anderen suchen und dann von hier verschwinden", schlug sie vor und er war einverstanden. Und so gingen die beiden weiter und hofften, dass sie den maskierten Jungen treffen würden, um es ihm heim zu zahlen. "Hoffentlich finden wir diesen Typen, dann mache ich fertig", sagte Mana. "Ja, das hoffe ich auch", sagte er. Die beiden gingen weiter und suchten die anderen.

(Yamato und Yumi)

"Yamato, wach auf. Wach doch auf", sagte Yumi und versuchte ihn auf zu wecken, aber erfolglos. "Nur noch 5 Minuten Mami", sagte er im Schlaf und drehte sich auf die andere Seite. Yumi seufzte, aber sie fand es süß, wie er schlief. "Hoffentlich wacht er bald auf. Hier ist es gruselig", dachte sie und versuchte Yamato weiter auf zu wecken. Doch er schlief weiter. "Man, wie kann er friedlich schlafen, obwohl wir im Dschungel sind", fragte sie sich. "Was mach ich nur? Yamato schläft noch und ich habe keine Ahnung, wo die anderen sind", dachte sie und bekam Angst, dass wilden Tiere sie finden und auffressen könnte. Yumi hatte panische Angst vor wilden Tiere. "Yamato, bitte wach auf", rief sie ständig, doch er wachte nicht auf.

(Shizuka)

"CAIN, MEIN LIEBLING, WO BIST DU", schrie sie, doch man konnte nur die Tiere hören. "Man, wenn dieser maskierte Typ meinen Cain auch ein harr krümmt, kann er was erleben", dachte sie und ging weiter. "Hoffentlich kommt mein liebster und rettet mich. Und wir können dann hier verschwinden. Ich hasse den Dschungel", dachte sie und legte dann eine Pause ein. "Ich kann nicht mehr und ich habe mich auch noch verlaufen", beschwerte sie sich und ihr Magen knurrte plötzlich. ""Und Hunger habe ich auch. Ich will zu meinen Vater. Ich will wieder nach hause", dachte sie und dachte an ihr Lieblingsessen. "Wenn ich wieder Zuhause bin, dann wird man mir mein Lieblingseesen amchen und ich darf so viel futtern wie ich nur kann", dachte sie. "Aber zuerst werde ich meinen Cain suchen und dann mit ihm von hier verschwinden und nach Hause fahren." Dann stand Shizuka auf und ging weiter und suchte nach ihrem Liebsten Cain.

(Beim maskierten Jungen)

"Hm, der Spaß kann losgehen", dachte der maskierte Junge und grinste. er hatte überall Überwachungskameras aufgestellt, sodass er die anderen beobachten konnte. "Master, die Wächter sind bereit", sagte sein Butler. "Noch nicht. Sie müssen noch

warten. Ich will doch nicht, dass sie jetzt schon fertig gemacht werden", sagte er. "Ja wohl, ich werde es ihnen ausrichten", sagte der Butler und ging. "Später werde ich ihnen mein wahres Gesicht zeigen und dann werde ich denen zeigen, dass ich der beste B-Daspieler auf der Welt bin", dachte er und lächelte.